

Az. 4.3.1

Ergebnisprotokoll

Thema: Arbeitsgruppensitzung ÖPNV – Neukonzeption des ÖPNV-Systems in der Gemeinde Vaterstetten

Termin/Ort: 28.10.2014, Rathaus Vaterstetten, Sitzungssaal, 16.00 Uhr bis 19.20 Uhr

Teilnehmer:

- Herr Mittermeier (Gemeinderatsmitglied)
- Herr Ruoff (Gemeinderatsmitglied)
- Herr Uhl (Gemeinderatsmitglied)
- Herr Vodermair (Gemeinderatsmitglied)
- Herr Weber (Gemeinderatsmitglied)
- Herr Menath (MVV)
- Herr Larcher (Larcher Touristik GmbH)
- Herr Hugo
- Herr Kast (Gemeinde Vaterstetten)
- Herr Huhndt (Gemeinde Vaterstetten)

TOP 1 – Begrüßung

Herr Kast gibt einen kurzen Rückblick über das letzte gemeinsame Gespräch am 26.09.2014. Als Zielsetzung wurde vereinbart: Umplanung des Bussystems in der Gemeinde Vaterstetten zum Fahrplanwechsel Dezember 2015

TOP 2 – Vorstellung der Planungen und Überlegungen

Im Folgenden wurden die Ausarbeitungen, Planungen und Überlegungen zu den Linie 451, 452 und 466 vorgestellt. Zunächst erläuterte Gemeinderatsmitglied Mittermeier seine Planungen zu den Linien 452 und 466. Im Anschluss legte Herr Hugo seine Vorstellungen zu einem möglichen Betrieb der Linie 451 im Ortsbereich Vaterstetten/Baldham dar. Zum Schluss erläuterte Herr Menath vom MVV, die mit Herrn Larcher abgestimmten Ideen zu den genannten Regionalbuslinien.

TOP 3 – Diskussion

Im Anschluss an die Präsentationen wurden die einzelnen Verbindungen und Routen diskutiert. Es wurden mögliche Verknüpfungspunkte aber auch Schwachstellen thematisiert. Es wurden die Vor- und Nachteile mancher Verbindungen und Regionalbuslinien erörtert und auch Steigerungspotenziale festgestellt.

Gemeinde Vaterstetten · Wendelsteinstraße 7 · 85591 Vaterstetten

TOP 4 – Zwischenfazit der Teilnehmer

Die Teilnehmer wurden nun gebeten, ein kurzes Fazit zu den behandelten Themen abzugeben.

Herr Hugo: Der Schwerpunkt der Überlegungen sollte auf der Kostenseite und den daraus resultierenden Notwendigkeiten liegen. Die MVV-Regionalbuslinie 451 kann die MVV-Regionalbuslinie 466 ersetzen. Die Fahrzeiten der MVV-Regionalbuslinie 452 nach Heimstetten (S) wären akzeptabel. Es wären auch Änderungen für Neufarn ggf. über den PPA (Gemeinden Pliening, Poing, Anzing) möglich.

Herr Menath: Die Kostendeckung der MVV-Regionalbuslinie 466 liegt derzeit bei 47 %. Durch eine Optimierung dieser Linie könnte man diesen Kostendeckungsgrad noch steigern. Die angestrebte Anbindung der MVV-Regionalbuslinie 452 nach Feldkirchen (S) ist ideal und bietet viele Möglichkeiten.

Herr Larcher: Die angestrebte Anbindung der MVV-Regionalbuslinie 452 nach Feldkirchen (S) ist attraktiver und hat dadurch auch ein Steigerungspotenzial an Fahrgästen. Die Optimierung der MVV-Regionalbuslinie 466 durch die Anbindung von Poing-Parsdorf würde die Attraktivität steigern und somit Zuwächse generieren. Eine stärkere Beteiligung des Landkreises an den Kosten könnte, auf Grund der veränderten Schulzeiten, in Betracht kommen. Hinsichtlich der MVV-Regionalbuslinie 451 sollten auch die Fahrten mit geringem Fahrgastaufkommen bedient werden, jedoch sollten die starken Teilabschnitte gestärkt werden.

Herr Weber: Die MVV-Regionalbuslinie 451 sollte im Ortsbereich Vaterstetten/Baldham optimiert werden. Die angestrebte Anbindung der MVV-Regionalbuslinie 452 nach Feldkirchen (S) ist gut und sollte entsprechend verfolgt werden. Die MVV-Regionalbuslinie 466 sollte beibehalten und mit dem Landkreis Ebersberg über eine stärkere Beteiligung an den Kosten gesprochen werden. Ferner wird hier auch ein Ausbaupotenzial auf der Linie 466 gesehen.

Herr Mittermeier: Hinsichtlich der ÖPNV-Anbindungen sollte im Grunde Gleichheit für alle Bürger der Gemeinde Vaterstetten herrschen. Die angestrebte Anbindung der MVV-Regionalbuslinie 452 nach Feldkirchen (S) ist optimal und trägt dem Wunsch der Bevölkerung Rechnung. Die MVV-Regionalbuslinie 466 sollte beibehalten und mit dem Landkreis Ebersberg über eine stärkere Beteiligung an den Kosten gesprochen werden – ggf. sind noch Gespräche mit den Vertretern des PPA denkbar. Die MVV-Regionalbuslinie 451 ist bei guter Planung auch als Ringlinie durchaus denkbar und sinnvoll. Eine Optimierung in den Kerngebieten ist hier notwendig.

Herr Ruoff: Bei der MVV-Regionalbuslinie 451 sollte die derzeitige Grundstruktur erhalten bleiben, Details optimiert werden. Die angestrebte Anbindung der MVV-Regionalbuslinie 452 nach Feldkirchen (S) ist ideal und bietet viele Möglichkeiten. Die MVV-Regionalbuslinie 466 sollte, wenn die Kosten in etwa gleich bleiben, ebenfalls optimiert werden.

Herr Uhl: Bei der MVV-Regionalbuslinie 451 sollte eine Optimierung der Linienwege erfolgen. Die angestrebte Anbindung der MVV-Regionalbuslinie 452 nach Feldkirchen (S) ist gut und sollte entsprechend verfolgt werden. Die MVV-Regionalbuslinie 466 sollte beibehalten und mit dem Landkreis Ebersberg über eine stärkere Beteiligung an den Kosten gesprochen werden. Des Weiteren ist jedoch die derzeitige Nord-Süd-Verbindung der MVV-Regionalbuslinie 466 nicht unwichtig.

Herr Vodermaier: Die angestrebte Anbindung der MVV-Regionalbuslinie 452 nach Feldkirchen (S) ist optimal und trägt dem Wunsch der Bevölkerung Rechnung. Diese Verbindung steigert auch die Attraktivität des Gewerbegebiets in Parsdorf. Die MVV-Regionalbuslinie 466 sollte beibehalten und mit dem Landkreis Ebersberg über eine stärkere Beteiligung an den Kosten gesprochen werden – ggf. sind noch Gespräche mit den Vertretern des PPA denkbar. Die MVV-Regionalbuslinie 451 ist

Gemeinde Vaterstetten · Wendelsteinstraße 7 · 85591 Vaterstetten

bei guter Planung auch als Ringlinie durchaus denkbar und sinnvoll. Eine Optimierung in den Kerngebieten ist hier notwendig.

TOP 5 – Arbeitsaufträge

Folgende Arbeitsaufträge wurden verteilt und sind Themen bei der nächsten Arbeitsgruppenbesprechung:

MVV-Regionalbuslinie 451: Herr Hugo erarbeitet Alternativpläne und stellt die Kosteneinsparungen dar

MVV-Regionalbuslinie 452: Herr Larcher arbeitet Fahrpläne, Fahrten, Fahrzeuge und eine Kostenermittlung, in Zusammenarbeit mit Herrn Menath vom MVV, aus. Herr Kast liefert hierzu Herrn Larcher noch gewünschte Zahlen zu den Gewerbetreibenden.

MVV-Regionalbuslinien 452/465/466: Die durch die Linien entstehenden Wechselwirkungen werden in ein Fahrplankonzept umgesetzt und die Kosten hierfür durch Herrn Menath vom MVV ermittelt.

Die Gemeinde Vaterstetten, Herr Erster Bürgermeister Reitsberger und Herr Kast werden ein Vorgespräch mit dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Poing, Herrn Hingerl, über eine etwaige Beteiligung, führen.

Die Gemeinde Vaterstetten, Herr Kast, wird zudem eine schriftliche Umfrage bei allen Gewerbebetrieben in Parsdorf hinsichtlich ÖPNV-Anbindungen durchführen.

TOP 6 – Nächster Termin

Als nächster Termin der Arbeitsgruppe wurde Donnerstag, der 20.11.2014 um 16.30 Uhr, Fraktionszimmer im Rathaus Vaterstetten, Untergeschoss, vereinbart.

Anlagen:

Diesem Ergebnisprotokoll liegen die gezeigten Präsentationen von Herrn Gemeinderatsmitglied Mittermeier, Herrn Hugo und Herrn Menath vom MVV, bei.

Vaterstetten, den 29.10.2014

Gez. Florian Huhndt